Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 236. Freitag, den 9. October 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. October 1846.

Herr Superintendent Deschner aus Gütland, die Herren Kaufleute Holly aus Bremen, G. Hecker aus Steegen, Sch. Davidsohn aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant v. Monsterberg aus Königsberg, Herr Kaufmann L. Weiler aus Heidingdfeld, log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant v. Gizicki aus Düsseldorff, Herr Kaufmann Oppenheimer aus Würzburg, log. im Hotel d' Oliva. Herr Gutsbesitzer Suter nebst Frau aus Löbcz, Herr Deichgräf Wessel aus Stüblau, die Herren Kaufleute M. und S. Hirschberg aus Lauenburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Huffmann aus Mohrungen, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die Verlierer folgender Sachen:

1. eines 18 Fuß langen fichtenen Klotzes, am 20. April pr. in der Nähe von Tolkemit,
2. eines 30 Fuß langen Stückes fichtenen Rundholzes, im Frühjahre 1844 im Elbingflusse,
3. eines goldenen Siegelringes, im October 1845 zwischen den Speichern hieselbst,
4. zweier Pferde, Füchse von 12 — 14 Jahren, am 11. December pr. in Nogathau,
5. eines schwarzbunten Kuhbocklings mit weißem Kopfe, im December pr. in Krebsfelde,
6. eines 2jährigen schwarzbunten Bullen, zu derselben Zeit in Klein Mausdorff,
7. einer schwarzen Stärke mit weißem Kopfe, zu derselben Zeit in Krebsfelde,
8. eines blechernen Schankfasses, im Mai 1844 am Markthore,
9. eines Orhoftes mit 5 Ctr. Thran, am 11. Mai c. am Hahnspeicher hieselbst,

10. zweier Schocke großer Nägel, am 8. April c. in Oberkerbswalde gefunden, haben ihre Rechte auf dieselben spätestens

den 23. October c., Vormittags um 11 Uhr,

vor unserer Wochendeputation anzumelden und nachzuweisen; da sonst die gedachten Gegenstände den Findern resp. Orts-Armenkassen zugesprochen werden sollen.

Elbing, den 29. August 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die verwittwete Freischulz Krause aus Damerau, Rosalie geb. Rahn und der Gutsbesitzer Richard Janke aus Kamerau bei Schöneck haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen beigelegt.

Dirschau, den 8. September 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

3. Das gestern Abend um 10 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden meiner theuren Gattin Sophia, unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter, in ihrem noch nicht vollendeten 75sten Lebensjahre, zeigen wir tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an

Dirschau, den 7. October 1846

J. J. Lebenstein nebst Kinder,
Groß- und Schwieger-Kinder.

Literarische Anzeigen.

4. In Baumgärtners Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432. zu bekommen: ein neuer sorgfältiger Abdruck der

BIBLIA.

Księgi

STAREGO TESTAMENTU

Z ŁACINSKIEGO NA JĘZYK POLSKI PREŁOŻONE

przez

KS. JAK. WUJKA.

z Wągrowca

Wydanie drugie stereotypowe poprawne. Uczynione za poswoleniem Przewielebnego Generalnego Konsystoryum Katholickiego w Królestwie Saskiem. Osdobione przeszło 300 Obrazkami i dwa sztychi na stali. 4. broch. Preis 2 rtl. 15 sgr.

☞ Dieses schöne Bibelwerk kostet einschliesslich des neuen Testaments 4½ rtl.

5. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598., ist vorräthig:

Die
Firnißfabrication
und
Lackirkunst
in ihrem ganzen Umfange;
oder die Kunst, Firnisse und Lackfirnisse zu bereiten, Gegenstände von Holz, Blech, Metall, Papier und Leder schön und dauerhaft zu lackiren. Von J. Miller, Maler und Lackirer in der Deffnerschen Blechwaaren-Fabrik in Eßlingen.
Mit einer Figurentafel. broch. 15 sgr.

Der Verfasser liefert hier das Resultat fünfzehnjähriger praktischer Erfahrungen; er glaubt damit in möglichster Kürze Alles dargestellt zu haben, was einem Firniß-Fabrikanten und Lackirer zu wissen nothwendig ist. Kein Recept, keine Vorschrift dieses Buches ist unerprobt.

Anzeigen.

6. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien ohne dem Versicherer eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen. Die Policen werden sogleich vollzogen und jede nähere Auskunft ertheilt stets gerne der Haupt-Agent A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978. gegenüber der Kuhgasse.

7. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.**

übernimmt auch zu den billigsten Prämien Versicherungen gegen **Strohmgefahr** und hat zur Vollziehung der betreffenden Anträge ermächtigt—ihren Haupt-Agenten A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978. gegenüber der Kuhgasse.

8. 300 Rthlr. werden auf Wechsel und mehrfache Sicherheit unter G. H. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

9. **Leutholzsches Local.**

Sonntag, den 11., Matinée musicale. Voigt.

10. **Schröders Garten in Jäschkenthal.**

Sonntag, den 11. Nachmittags Konzert Voigt

(1)

11. Ein an einer frequenten Straße, unweit hier belegener, in voller Nahrung stehender Gasthof, worin auch ein Material-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, ist zu verpachten und kann schon von Martini d. J. übernommen werden.
Nähere Auskunft ertheilt
Elbing. Elias Jacobi.

12. **Bequeme Reisegelegenheit nach Berlin,** Frankfurt u. Breslau ist zu erfragen Holzgasse, in den drei Mohren.

13. Die aus der **Stadtbibliothek** entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, am 10., 14. oder 17. d. M. in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr, zur Revision dorthin wieder abzuliefern.
Am 7. October 1846. Dr. Löschin.

14. Die zu meinem Eisenhammergrundstück in Klein-Katz gehörigen Ackerländereien nebst Wirthschaftsgebäuden und der Hälfte des Wohnhauses will ich verpachten, und bitte ich Pachtliebhaber, sich den 20. October d. J. in Klein-Katzer Oberhammer einzufinden. Wenn eine Einigung zu Stande kommt, so soll der Pacht-Kontrakt gerichtlich oder notariel sofort geschlossen werden; auch kann die Uebergabe mit dem vorhandenem Inventarium und Ernte-Einschnitt zu Martini, den 11. November d. J. erfolgen.
Klein-Katz, den 6. October 1846.
Johann Burau.

15. Die Grundstücke Fleischergasse No. 77. und 78. sind aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

16. Auf ein ländliches Grundstück sucht man 800 Rthlr. zur ersten Stelle. Darauf Reflektirende belieben Adressen im Königlichen Intelligenz-Comtoir abzugeben unter Litt. O.

17. Heute Abend Bierfische, a Portion $2\frac{1}{2}$ Sgr. a. Frauenth. in d. 2. Flaggen.

18. **Gründlicher und billiger Unterricht in der doppelten Buchführung, so wie im Rechnen, wird ertheilt Frauengasse No. 834., unten.**

19. Am 6. dieses Monats ist eine silberne Schnupftabaksdose, in deren Deckel gravirt war „Zum Andenken gewidmet von J. B. Breunig in Leipzig den 8. Aug. 1824" abhänden gekommen. Dem Abgeber eine gute Belohnung Langgasse 515. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

20. Röpergasse No. 462. sind noch Logen-Plätze 2ten Ranges zu haben.

21. Herr Leutholtz wird von vielen seiner Gäste ersucht, die sonntäglichen Mittags-Konzerte v. d. Winterschen Kapelle ausführen zu lassen, da die bish. Musik wegen der vielen Blasinstrumente u. Trommeln zu rauschend ist, unangenehm auf das Gehör wirkt, auch jede Unterhaltung während derselben fast unmöglich macht.

22. Eine geübte Putzarbeiterin findet dauernde Beschäftigung bei
L. Petzenbürger.

23. Das wegen ungünstiger Witterung gestern im Karmannschen Garten nicht abgebrannte **Land- u. Wasserfeuerwerk** find. bei gutem Wetter heute statt.

24. Eine gesunde Amme, Wittwe, ist zu haben Jungfergasse No. 748.

25. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Glaser-Profession zu erlernen, kann sich melden Hundegasse No. 328.

26. Wer 1 Kronleuchter billig abstehen will, kann sich melden Langgarten No. 56. Daselbst ist auch 1 kl. Schaalenkasten, 1 eichene Waschbalge und mehrere Buchbindergeräthe zu verkaufen.

27. Nachdem ich mich veranlaßt gefunden, mein Colonialwaaren-Detail-Geschäft aufzugeben, nehme ich hiemit Veranlassung, Einem hochgeehrten Publikum für das mir seit 22 Jahren bewiesene Zutrauen und Wohlwollen verbindlichst zu danken und bitte, solches auf meinen Nachfolger Herrn Abraham Fast, den ich Demselben auf's Angelegentlichste empfehle, zu übertragen. Es wird derselbe in jeder Hinsicht sich des Zutrauens würdig zeigen.

Danzig, den 8. October 1846. N. L. Zabinsky.

Bezugnehmend auf obige Anzeige des Herrn N. L. Zabinsky, erlaube ich mir Einem hochgeehrten Publikum, so wie den werthgeschätzten Kunden meines Herrn Vorgängers, mich ergebenst zu empfehlen; ich bitte sehr, mich mit dem Wohlwollen und dem Vertrauen zu beglücken, dessen sich mein Herr Vorgänger zu erfreuen hatte, indem ich noch die Versicherung gebe, daß mein einziges Bestreben dahin gerichtet ist, durch strenge Reellität und gute Waaren, verbunden mit den niedrigst gestellten Preisen, mein Ziel zu erreichen: die Gunst Eines hochgeehrten Publikums. Abraham Fast,

Danzig, den 8. October 1846. Langenmarkt No. 492.

28. **Taback - Annonce.**

Die allgemeine günstige Aufnahme, der sich unser

Mufl-Muff-Canaster ohne Rippen à Pf. 20 Sgr.

zu erfreuen hat, veranlasst uns, zu einem billigern Preise ein ähnliches ganz vorzügliches Fabrikat, unter dem Etiquet:

Calmusscher **Mufl-Canaster ohne Rippen à Pf. 10 sgr.**,

zu fabriciren, der, hinsichtlich seiner Leichtigkeit und des vorzüglichen Geruchs, gewiss nichts zu wünschen übrig lässt.

Indem wir bitten, die Herren Tabackraucher mögen sich durch Versuche von dem Gesagten überzeugen, bemerken wir noch, dass beide Sorten zu Fabrikpreisen zu haben sind bei dem Herrn **Eduard Kass in Danzig**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

Berlin, im October 1846. **Ferd. Calmus & Co.**,
Tabackfabrikanten.

Wohnungsveränderung.

29. Ich beehre mich Einem resp. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine

Buchdruckerei, unter der Firma Schroth & Co.,

nach der Frauengasse No. 886. verlegt habe und verbinde damit zugleich die ergebene Bitte, mich mit gütigen Bestellungen wie bisher zu beehren.

Aug. Schroth.

30. ☞ Die **Verlegung seines lithographischen Ateliers** vom Langenmarkt nach dem Hause des Herrn J. C. Freitag, Langgasse No. 409. (dem Rathhause gegenüber) zeigt ergebenst an:

Gustav Stellmacher.

31. Ich wohne jetzt Tobiasgasse No. 1569., neben dem Bäckermeister Herrn Brey. G. Cieskowski, Bernsteinarbeiter.

32. Ich wohne jetzt Schmiedegasse No. 92. A. N. L. Zabinsky.

33. Ich wohne jetzt Hundegasse No. 83., schräg über der Königl. Post. H. O. Becker, Kaligraph.

34. Ich wohne jetzt heil. Geistgasse 969. beim Herrn Secr. Karnheim u. empfehle mich bei vorfallenden **Geld-** u. Wechselgeschäften dem Wohlwollen Eines geehrten Publikums, indem ich die reellste Behandlung und bestmöglichsten Course zusichere. Salomon Jacoby.

Vermiethungen.

35. Es sind Zimmer m. Meubeln am Holzmarkt No. 300. kurze Bretter z. v.

36. ☞ Ein freundlich meublirtes Logis nebst Burschengelaß, ist Umstände halber sofort zu vermiethen gr. Krämergasse No. 641.

37. Schmiedeg. am Holzm. No. 295. sind 2 Zimmern m. Meubl. sogl. zu v.

38. Frauengasse No. 886. ist ein großes Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen, auch kann eine Küche nebst Zubehör dazu abgelassen werden.

39. Röperg. 473 Wasserf. ist 1 Stube n. Kabinet, Küche u. s. w. sofort z. v.

Auction.

Heu und Wrucken.

40. Auf dem unmittelbar vor dem Leegenthore gelegenen Paleske, ehemals Halbritterschen Grundstücke werde ich nicht Mittwoch, den 14., sondern Freitag, d. 16. October, d. J. präcise 10 Uhr Vormittags, mehrere hundert Centner gutes Heu und den Ertrag von 2 Morgen Wrucken in beliebigen Quantitäten öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade. Bekannten Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Frische holländische u. schott. Heeringe schöner Qualität in $\frac{1}{16}$ billigst bei
H. D. Giltz & Co. Hundegasse No. 274.

42. Wegen Ortsveränderung sind Erdbeermarkt No. 1345. birkne und mahagoni Meubeln zu verkaufen.

43. Astrachaner kl. trockne Zuckerschotenkerne, Pommeranzen, Citronen und diverse ächte Mineralwasser von letzter Füllung, als schl. Obersalz, Selters, Geilnauer, Marienbader, Eger, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

44. Eine Parthie große und kleine Packkasten und Cigarren-Kisten sind sehr billig zu verkaufen v. C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrh.

45. Eben frisch angekommene Teich-Karpfen sind zu haben bei
A. Schramm, Radaune No 1711.

46. Hohe Seigen 1183. stehen 12 neue, polirte Rohrstühle b. zu verkaufen.

47. Es stehen 2 Dutzend birkene Rohrstühle zum Verkauf Katergasse No. 227.

48. Ein Schild, 7' lang, 2' breit ist 4. Damm No. 1531. billig zu verkaufen.

49. Ein Paar kupferne Waageschaalen nebst Waagebalken und Gewichte sind zu verkaufen Poggenpfuhl No. 180.

50. **Haartouren** neuester Methode bei G. Sauer, Matzkauschegasse 420.

51. Dem geehrten Publikum bringe ich meine Frühstücksstube in Erinnerung, mit dem Bemerken, daß darin täglich warme Wiener- und Knoblauchs-Würste, gekochter Schinken, Rindpökelfleisch, Silze und andere feine Fleischwaaren bereit gehalten werden.
B. Papke, (Wittwe)
Fleischergasse No. 48.

52. Die von mir auf meiner Reise eingekauften Waaren habe ich so eben erhalten. Zugleich empfehle ich die neuesten Façons von Damen-Mänteln, Bouroussen, Mantilets und Visites. Bestellungen jeder Art können von mir aufs beste ausgeführt werden, indem ich mit den allerschönsten Stoffen versehen bin.
E. Fischel.

53. **Reißzeuge** auch einzelne Zirkel und Ziehfedern, feinster Sorte, **Theaterperspective** mit f. Gläsern empfiehlt billig C. Müller, Schnüffelmarkt an dem Pfarrhofe. NB. Zirkel und Ziehfedern pp. werden aufs feinste geschliffen und reparirt.

54. Ganz trocknes Schwartenholz, der Faden zu $1\frac{2}{3}$ Rthlr., geruchfreier Torf, wird ganz billig verkauft Lastadie No. 462.

55. **Wachsteppiche** und **Wachsparchend** erhielt in verschiedenen Breiten und in den neuesten Mustern J. B. Oertell & Co, Langgasse 533.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Das unter der Gerichtsbarkeit des Königlichen Land- und Stadtgerichts Pr.

Stargardt im Bezirke des Domainen Rent-Amts gleichen Namens, in der Dorfschaft Suchabrzesnitza sub No. 2. belegene aus 4 Morgen kulmisch, einem Wohnhause und einer Scheune bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 214 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe soll

am 23. Dezember c., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Preuß. Stargardt, den 4. September 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

57. Nachdem von uns über das Vermögen des Kaufmanns Daniel August Hoffmeister auf dessen Antrag Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 3. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

58. Oeffentliche Vorladung.

Die verehelichte Einwohner Koss, Ernestine geborne Wapp (auch Lapp) zu Curow bei Lauenburg hat gegen ihren Ehemann Franz Friederich Heinrich Koss früher von Koss, der sich zuletzt in Putzig im Dienst und dort wegen Diebstahls in Untersuchung befunden hat, und in der Nacht vom 5. zum 6. Mai 1844 aus dem Gefängnisse entsprungen ist, wegen grober Verbrechen gegen Andere und böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt. Auf ihren Antrag wird der Franz Friederich Heinrich Koss hiermit öffentlich aufgefordert, zu seiner Ehefrau zurückzukehren und in dem zur Klagebeantwortung auf

den 7. November c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Gottschewski und dem Herrn Auskultator v. Winter hier anberaumten Termine seine Entfernung zu rechtfertigen und die Klage zu beantworten.

Erscheint er in diesem Termine nicht, so wird in contumaciam gegen ihm verfahren und die Ehe aus den von der klagenden Ehefrau angeführten Gründen getrennt, er auch für den schuldigen Theil erachtet werden.

Marienwerder, den 6. Juli 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.